

Meeresbiologische Forschung in Wien

Roland BRANDSTÄTTER

Das letzte Studienjahr habe ich am Zoologischen Institut Wien verbracht und kann somit ein wenig von den dortigen meeresbiologisch orientierten Forschungsarbeiten berichten. Am intensivsten wird der marine Lebensraum in der Abteilung für Meeresbiologie, die von Ao.Prof. Dr. Jörg OTT geleitet wird, untersucht. Außer Prof. OTT, der erst vor kurzem sein Meeresbiologie-Buch¹ fertiggestellt hat, arbeiten mehrere Forschungsassistenten und zahlreiche Diplomanden und Dissertanten in dieser Abteilung. Sämtliche Forschungsarbeiten hier aufzuzählen wäre unmöglich, doch möchte ich einige der Schwerpunkte dieser Gruppe nennen. Das Hauptgewicht liegt in allen Arbeiten in der Untersuchung mariner Ökosysteme. Dr. M. STACHOWITZ zum Beispiel verfolgt seit Jahren den Zustand benthischer Lebensräume der nördlichen Adria, insbesondere des Golfes von Triest, und konnte schon mehrmals das verschmutzungsbedingte Absterben mehrerer quadratkilometer großer Areale feststellen. Ein für unseren Tauchklub besonders interessantes Forschungsgebiet. Dr. DWORSCHAK, ein weiterer Forschungsassistent dieser Gruppe beschäftigt sich mit der Autökologie mariner Krebstiere, die komplizierte Höhlensysteme im Weichboden aufbauen. Aber nicht nur in dieser Abteilung wird meeresbiologisch geforscht. Dr. Harald SCHWAMMER hat vor kurzem begonnen, sich näher mit mediterranen Echinodermaten zu beschäftigen. Das zuerst eher zufällige Auffinden toter irregulärer Seeigel, die an deutlich erkennbaren bakteriologischen Infektionen

¹ OTT J.A.: Meereskunde. Einführung in die Geographie und Biologie der Ozeane. 386 Seiten, UTB, E. Ulmer Verlag, Stuttgart, 1988. ISBN 3-8001-2584-6. Preis: DM 38,80

zugrunde gingen, hat zu einem Forschungsprojekt geführt, daß nun eine genaue Kartierung und Sammlung erkrankter Echinodermaten im Mittelmeer beinhaltet. Ebenfalls für unsere Gruppe sehr interessant, da diese Erkrankungen höchstwahrscheinlich auf Meeresverschmutzung zurückzuführen sind..

Zuletzt möchte ich noch die Arbeitsgruppe nennen, die ich im letzten Jahr geleitet habe. Es ist die Gruppe um Dr. Günter WAGNER in der Abteilung für theoretische Biologie. Die Verbindung dieser Gruppe zur Meeresbiologie sind die derzeitigen Forschungsobjekte, mediterrane Schleimfische. An diesen bodenlebenden Fischen werden zur Zeit Entwicklung, Regeneration, Anatomie und Morphologie der Brustflossen, die spezielle Differenzierungen aufweisen, die den Fischen den Substratkontakt ermöglichen, untersucht.

Soweit ein kurzer Einblick in verschiedene Forschungsrichtungen am Zoologischen Institut Wien. Sollten Euch eine oder mehrere der angesprochenen Arbeiten interessieren, so stehe ich gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bufus-Info - Mitteilungsblatt der Biologischen Unterwasserforschungsgruppe der Universität Salzburg](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Brandstätter Roland

Artikel/Article: [Meeresbiologische Forschung in Wien 39-40](#)